

Tierschutzthemen nehmen zu



TIERISCH FIT

DR. CORNELIA ROUHA-MÜLLER

Tierschutzombudsfrau Oö.
tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Diese Woche war Welttierschutztag. Der Schutz unserer Tiere ist für viele ein wichtiges Anliegen und eine stetig wachsende Sensibilität der Bevölkerung für die Interessen des Tierschutzes ist wahrzunehmen.

So steigt auch laufend die Anzahl an Hinweisen auf mögliche Übertretungen der tierschutzrechtlichen Bestimmungen. Allein 2022 war die Tierschutzombudsstelle OÖ von über 200 derartige Anzeigen an die zuständige Tierschutzbehörde informiert worden. Ein großer Teil der Hinweise betraf die Zucht und den Verkauf von Hunden und Katzen, die fehlende Kastration von Katzen mit regelmä-

Foto: Astrid Gast - stock.adobe.com



ßigem Freigang, die entsprechende Versorgung kranker/verletzter Tiere als auch den groben Umgang mit Tieren. Immer wieder wurden auch hochgradig verschmutzte Halungen von Tieren oder solche ohne entspre-

chenden Unterstand/Schutz vor Kälte und Hitze gemeldet. Viele dieser Anzeigen bestätigte sich bei Kontrollen vor Ort und so konnten durch das Engagement der HinweisgeberInnen die Tierhaltung verbessert oder Tierleid verhindert/beendet werden.

Auch fallen leider immer wieder Tierhaltungen mit gravierenden Tierschutzproblemen und tragischem Tierleid auf, oftmals verbunden mit sozialen Problemen der Tierhalter. Ob die Anzahl derartiger Tierhaltungen steigt oder die Bevölkerung sensibilisierter ist und mehr aufzeigt, ist schwer zu sagen. Fakt ist, dass auch die Anzahl an Verwaltungsstrafverfahren nach dem Tierschutzgesetz steigt – im Jahr 2022 waren es über ein Drittel mehr als noch im Vorjahr.

Aufklärungsarbeit wichtig

Ein wichtiger Beitrag zum Tierschutz ist sicherlich auch die Tierschutzbildung. Hier gilt es, Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene fachlich fundiert über das Verhalten, die Bedürfnisse und Haltungsanforderungen der Tiere aufzuklären. Der bundesweite Verein „Tierschutz macht Schule“ hat sich dies zur Aufgabe gemacht (www.tierschutz-machtschule.at). Nach dem Motto „Tierschutz spielerisch vermittelt“, darf Tierschutz Spaß machen und soll zu einem optimalen Miteinander von Tier und Mensch beitragen.